

Sackur gemacht hat, und die ich weiter ausdehnen möchte. Sackur setzt nämlich die eine anonyme Biographie vor Nalgod, ich möchte sie auch vor Odilo, vielleicht gar vor Syrus setzen. Diese Biographie hat, wie ich früher gezeigt¹, Nachrichten, die theils dem Syrus, theils dem Nalgod, theils dem Odilo eigenthümlich sind. Nun ist es bei der Kürze des Schriftchens wenig wahrscheinlich, dass es wirklich aus drei verschiedenen Lebensbeschreibungen contaminirt sein sollte, viel näher liegt die Annahme, dass es ein Originalproduct ist. Gleichviel nun, ob es vor oder nach Syrus zu setzen ist, was sich schwer mit genügender Wahrscheinlichkeit ausmachen lassen dürfte: das erscheint mir sehr annehmbar, dass diese Biographie bereits dem Nalgod und Odilo vorlag. Dann aber erklärt sich der Plural bei beiden einfach, indem er auf Syrus und die anonyme Biographie zu beziehen ist; d. h. weder beweist jene Stelle im Prolog des Nalgod, dass er den Odilo kannte, noch deutet die Stelle bei Odilo darauf hin, dass er den Nalgod vor sich hatte.

Unzweifelhaft ist ferner, dass zwischen Nalgod und Odilo ein Abhängigkeitsverhältnis besteht. Sackur meint, es sei der Schluss mindestens ebenso gerechtfertigt, dass Nalgod aus Odilo schöpfte wie umgekehrt. Folgendes ist die Sachlage: Einige an sich unwesentliche Notizen theilt Odilo mit Nalgod; daneben hat Odilo eine Reihe wichtiger Angaben, die bei Nalgod fehlen. Sollte nun Nalgod in der That, wenn er den Odilo vor sich liegen hatte, gerade jene unbedeutenden Details aus ihm entnommen haben, während er von den eigentlich werthvollen Angaben desselben keinen Gebrauch machte? Ich glaube, dass niemand diesen Schluss machen wird. Es ist eine gute alte Regel der Quellenkritik, so lange nicht durch besondere Umstände das Gegentheil bewiesen wird, in demjenigen von zwei Schriftstellern das Original zu erblicken, der mehr glaubhafte Angaben hat, als der andere, und es liegt in unserem Falle nicht der geringste Anlass vor, von dieser Regel abzugehen. Um von allem anderen abzusehen, sicher hätte sich der wunderstüchtige Nalgod, wenn er Odilos Skizze vor Augen hatte, nicht das 'praesagium'² entgehen lassen. Für die Auswahl, die Nalgod getroffen hätte, wenn er den Odilo auszog, würde es an jeder Erklärung fehlen. Aus diesen Gründen ist die Annahme Sackurs abzuweisen; es bleibt dabei, dass Odilo den Nalgod benutzte, nicht umgekehrt. Daraus folgt naturgemäss, dass Nalgod vor Odilo, nach Syrus schrieb.

Aber selbst wenn Nalgod später als Odilo seine Biographie verfasst hätte, könnte er doch nicht mit jenem Autor der *Vita Odonis* identisch sein. Sackur meint freilich, es läge nichts

1) A. a. O. S. 166.

2) Odilo III, 15. 16.